



**Samstag, 21. Juni 2025 ·
13–23 Uhr, Ref. Kirche Wädi**

**10 Stunden Musik mit
18 verschiedenen Formationen**

13:00 vom Kirchturm

Monika Tiken

Turmklänge

13:30

Chind vo de Musigschuel

eusi Wält

14:00

Balkjodsch

Drei Stimmen und sechs Instrumente

14:30

Vocalensemble Concino

KlangRaum und Stille

15:00

Orientalischer Tanz Wädenswil

Wenn Klang zu Bewegung wird

15:30

**Gesangsensemble der Musik-
schule Wädenswil-Richterswil**

Mittsommergesang

16:00

Harmo-ni(x)

Brass macht Spass

16:30

Scenario 25

Nostalgisches

17:00

**Soprabasso Blockflöten-
Orchester-Zürichsee**

Krimi

17:30

Xang ArnStocken

Swissroots n'Countryboots

18:00

Backvocals Chor mit Rockmates

Sing mit!

19:00

Goccia di Voci

Polyphoner Chor

19:30

COR der Kammerchor

A-Cappella-Klänge, die berühren – auch aus eigener Feder

20:00

Swiss Bulgarian Choir

Bulgarischer Gesang, der die Herzen berührt

20:30

Akkordeon Orchester Zürichsee

21:00

Jugendchor Thalwil

Gspannt!

21:30

Vocal Monday

«Crazy Little Thing Called Love»

22:00

chor rezeptfrei wädenswil

Happy together



**QR-Code scannen für alle
aktuellen Informationen
zum Festival und Programm!**

reformierte
kirche wädenswil



chor **rezeptfrei**

10 Jahre «klang – das Festival» – eine kleine Erfolgsstory

Was 2015 als «gsang» startete, war als einmaliger Event gedacht. Diesen Juni feiert «klang – das Festival» das 10-Jahr-Jubiläum in der reformierten Kirche Wädenswil. Wir haben bei den Gründerinnen nachgefragt, wie es so weit kam.

Märé Bohtz (MB), Co-Leiterin von «chor rezeptfrei» und Esther Lenherr (EL), damals Kantorin der Reformierten Kirchgemeinde Wädenswil, wie seid ihr auf die Idee gekommen, ein Festival zu gründen?

MB: Wir waren mit «rezeptfrei» an einem Gesangsfest in Horgen. Ein Anlass, bei dem Chöre Stücke vortrugen und von einer Jury bewertet wurden. Die Stimmung im Dorf mit hunderten Singenden war sehr speziell. Was mich störte, war der Wettbewerb. Mir schwebte ein Chorfestival ohne ein «Gegeneinander» vor.

EL: Und dann hast Du mich an einer Veranstaltung der Reformierten Kirche angesprochen. Wir kannten uns davor nur vom Hörensagen.

Dann habt ihr gleich ein Festival geplant?

EL: Wir haben uns bald ausführlich unterhalten und waren uns dann schnell einig, in welche Richtung es gehen soll.

MB: Genau, das Konzept mit vielen Kurzauftritten in Kombination mit einem kulinarischen Angebot draussen war schnell geboren.

... und ist bis heute aktuell ...

EL: Ja, daran hat sich fast nichts geändert.

Wieso findet das Festival in der reformierten Kirche statt? Es hat

ja nichts mit Kirche und Glauben zu tun.

EL: Die reformierte Kirche ist nicht nur ein Ort des Glaubens, sondern auch für Gemeinschaft und Kultur. Und gerade im Sommer ist sie ein wunderbarer Ort mit viel Licht und schönem Platz rundum.

MB: Die Kirche ist einfach eine coole Location. Zudem war mir klar, dass wir als «rezeptfrei» ein solches Festival nicht alleine stemmen können. Die Partnerschaft mit der Kirchgemeinde war und ist also rundum perfekt.

Neben Euch beiden und der Kirchgemeinde brauchte es sicher noch viele anpackende Hände, um damals das Festival unter dem Titel «gsang'15» durchzuführen.

EL: Ja, neben einem OK hatten wir von Anfang an viele Freiwillige, die teils heute noch mit anpacken. Ohne diese treuen Helfenden wäre das nie möglich geworden.

Ist «gsang'15» so herausgekommen, wie Du, Märé, Dir das vorgestellt hast?

MB: Ja, es war einfach genial. Natürlich hatten wir auch Glück. Das Wetter war toll, wir hatten gute Caterer auf dem Platz. Das Konzept hat sich bewährt.

Eine kleine Erfolgsstory!

MB: Das kann man so sagen, es hat von Anfang an eingeschlagen. Viele Leute sind zu uns gekommen und haben uns ermuntert, das Festival zu wiederholen. Darauf waren wir gar nicht vorbereitet.

Und doch hat es seither drei weitere Ausgaben des Festivals, das inzwischen den Namen «klang – das Festival» trägt, gegeben. Aus «gsang» wurde «klang», weil ja bereits seit der zweiten Ausgabe neben Stimmen auch instrumentale Formationen auftreten.

EL: Korrekt, das Festival fand mit einem breiteren musikalischen Angebot 2017, 2019 und dann wegen Corona erst wieder 2023 statt. Und jetzt blicken wir freudig auf den 21. Juni 2025.

Worauf darf sich das Publikum freuen?

Beide: Auf ein abwechslungsreiches Programm mit 17 Darbietungen und einem Act zum Mitsingen. Schaut vorbei!



klang – das Festival

Das Musikfestival am Zürichsee – Kurzkonzerte verschiedener Stilrichtungen im Halbstundentakt. 18 lokale und überregionale Formationen treten am Samstag, 21. Juni, in der reformierten Kirche Wädenswil zwischen 13.00 und 23.00 Uhr auf.

Informationen:
www.klang-dasfestival.ch

20 Jahre opera viva – Verdis Aida

opera viva feiert: 20 Jahre Vereinsgeschichte, zehn Opern, fünf grosse Komponisten. Welches Bühnenwerk wäre als Jubiläumsoper passender als das Meisterwerk AIDA von Giuseppe Verdi?

Gefangen in Liebe? Der ägyptische Oberbefehlshaber Radamès steckt in einem unlösbaren Dilemma. Tauchen Sie diesen Sommer mit opera viva ein in die Geschichte von Aida und ihrem Angebeteten Radamès.

Antikes Ägypten – Liebe, Krieg und Intrigen

Aida lebt als Sklavin am ägyptischen Hof und verliebt sich in den ägyptischen Feldherrn Ra-

damès. Nach seiner Ernennung zum Befehlshaber steht er zwischen der Liebe zu Aida und der Loyalität zu seinem Volk. Eine tragische Liebesgeschichte voller Sieg, Verrat und Tod in Obersaxen.

20 Jahre opera viva

opera viva ist zu einem der bedeutendsten Kulturereignisse Graubündens geworden. Während der letzten 20 Jahre organisierte der Verein zehn

professionelle Operaufführungen im stilvollen Ambiente von DAS ZELT. Seit der Gründung setzt sich der Verein mit Energie, Idealismus, Kreativität und Leidenschaft für die Kultur in Obersaxen, in der Surselva und im Kanton Graubünden ein.

Verdis Musik malt mit den emotionalen Nuancen von AIDA eine eindrucksvolle Klangwelt, die sein Publikum tief berührt. Werden Sie Teil des unausweichlichen Dramas – sichern Sie sich Ihr Ticket unter www.operaviva.ch/tickets

Premiere: Freitag, 25. Juli, weitere Aufführungen im Juli und August.